

# FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE D/D95



## Was ist vor Antritt einer Fahrt zu machen?

Das Fahrzeug im Zuge einer Rundgangkontrolle auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen.

## Was wird bei dieser Rundgangkontrolle überprüft?

- ob Windschutzscheibe und die Spiegel sauber sind
- ob die Beleuchtungseinrichtungen funktionieren, sauber und nicht beschädigt sind
- ob die Kennzeichen sauber sind
- ob Flüssigkeitsverlust festgestellt wird (durch Blick unter das Fahrzeug)
- Sollte ein Flüssigkeitsverlust festgestellt werden, so sind sämtliche Flüssigkeitsstände wie Motorölstand, Kühlmittelstand, Flüssigkeitsstand im Scheibenwaschbehälter zu kontrollieren und eventuell zu ergänzen. Wenn der Flüssigkeitsaustritt nicht festgestellt werden kann, so muss in die Werkstätte gefahren werden.

## Was kann an den Reifen kontrolliert werden?

- ob Schäden vorhanden sind,
- die Mindestprofiltiefe
- die gleichmäßige Abnutzung
- Mindestprofiltiefe Sommerreifen: ... 2 mm
- Mindestprofiltiefe Winterreifen: ... 5 mm bei Radialreifen ... 6 mm bei Diagonalreifen

### Winterreifenpflicht beim Omnibus:

- Von 01. Nov. bis 15. März sind auf mind. 1 Antriebsachse Winterreifen zu montieren.
- Von 01. Nov. Bis 15. April sind Schneeketten mitzuführen.

## Wie hoch ist der Reifendruck?

8-10 bar

## Dürfen Reifen nachgeschnitten werden? Von wem und was ist dabei zu beachten?

- Wenn sie dafür gekennzeichnet sind (REGROVEABLE)
- in einer Werkstätte die dazu befugt ist
- diese hat eine Bestätigung auszustellen
- nachgeschnittene Reifen dürfen nur an den nicht gelenkten Rädern der Hauptlenkachse am Omnibus verwendet werden

# FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE D/D95



## Was sagen die Tragfähigkeitskennzahlen aus? Warum sind diese unterschiedlich?

Die höhere Kennzahl gilt für Einzelbereifung, die niedrigere für die Zwillingsbereifung

Weil nicht immer beide Reifen gemeinsam zu 100 % auf der Fahrbahn aufliegen (z.B. Spurrinnen)

## Ist es zulässig, auf der Vorderachse Sommerreifen und auf der Hinterachse Winterreifen zu verwenden?

Ja, bei Omnibussen über 3,5 t höchst zulässigem Gesamtgewicht es ist zulässig.

## Was kann bei einer Zwillingsbereifung kontrolliert werden?

- gleichmäßige Abnutzung der Reifen
- Reifendruck
- Schäden an den Reifen
- Mindestprofiltiefe
- beim Ausfahren aus einer unbefestigten Straße Fremdkörper zw. den Reifen

## Welche Federungen hat der Omnibus?

Eine Luftfederung

## Was kann an einer Luftfederung überprüft werden?

- Luftfederbälge durch Abhören auf Dichtheit prüfen
- auf Beschädigungen prüfen
- Gestänge der Niveauregelventile auf Leichtgängigkeit prüfen

## Vorteile der Luftfederung gegenüber Blattfederung

- besserer Fahrkomfort
- besseres Kurvenfahrverhalten (Fahrzeugaufbau bleibt nahezu waagrecht)
- Luftfederung kann als Einstiegshilfe verwendet werden (durch Absenken = Kneeling)

# FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE D/D95



## Welche Ausstattungsgegenstände sind mitzuführen?

- Pannendreieck
- Warnweste
- Verbandskasten mit festgelegten Mindestinhalt
- Ersatzlampen und – Sicherungen
- Taschenlampe
- Reserverad und Werkzeug zum Wechseln eines Rades
- Werkzeug zum Lösen der Federspeicherbremse
- mind. 1 Unterlegkeil
- Feuerlöscher

## Was wissen Sie über die Notausstiege?

- Kennzeichnung
- Öffnungsmöglichkeiten
- Verwendung eines Schikorbess

## Ladungssicherung im Fahrgastraum, im Kofferraum?

## Was haben Sie bezüglich Einstiege zu beachten?

- Einstiege sauber und Gleitsicher
- Teppiche stolperfrei
- Bei Dunkelheit beleuchtet

## Sie fahren einen Ausflug mit Pensionisten. Verhalten?

- Vorstellen (Repräsentant des Unternehmens)
- älteren Personen beim Einsteigen helfen
- Sitzverstellung und Verwendung der Armlehnen erklären
- sich vorher erkundigen, ob Rollstuhlfahrer mitfahren (dann kann eventuell der entsprechende Bus verwendet werden – z.B. mit Auffahrrampen und dgl.)
- vor Abfahrt Personen aufmerksam machen, dass Sicherheitsgurte zu verwenden sind
- kontrollieren, ob Gepäckstücke ordentlich verstaut sind

## Verhalten beim Einfahren und Verlassen der Omnibushaltestelle?

Langsam in die Haltestelle einfahren und damit rechnen, dass Personen bereits die Sitzplätze verlassen und im Mittelgang stehen. Weiter ist damit zu rechnen, dass auf den Bus wartende Personen (speziell Kinder) die Haltestelle betreten könnten.

**Fahrschule SAFARI | Braunau | Außenkurs Mattighofen | Außenkurs Aspach**

Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Manuel Schwaiger

Ringstraße 48 | 5280 Braunau am Inn | Tel.: 07722 / 633 46 | Fax: 07722 / 639 18

Unterlochner Straße 2a | 5230 Mattighofen | Tel.: 07742 / 318 33

Hönnharter Straße 36 | 5252 Aspach | Tel. +43 (0) 660 / 638 54 88



# FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE D/D95



## Was ist zu machen, bevor der Omnibus verlassen wird?

- Schauen, ob nicht Sachen im Bus vergessen wurden
- Rundgangkontrolle

## Welche Verlangsamervorrichtung hat der Omnibus?

Strömungsbremse

## Welche Betriebsbremsanlage hat der Omnibus?

Eine Druckluftbremse

## Woran ist erkennbar, dass ein Omnibus eine Druckluftbremse hat?

- an den außenliegenden Radbremszylindern
- Vorderachse: Membranbremszylinder
- Hinterachse: Tristopzylinder

## Welche Aufgaben hat der Tristopzylinder?

Er dient als Betriebsbremse, als Feststellbremse und als Hilfsbremse.

## Wie kann die Federspeicherbremse ohne Druckluft gelöst werden?

Durch Fremdbelüftung oder durch eine mechanische Löseeinrichtung (drehen einer Löseschraube)

## Was kann vor Antritt der Fahrt an der Betriebsbremse überprüft werden?

Die Fülldauer sowie die Dichtheit der Vorratskreise und Bremskreise

## Wie können die Luftbehälter entwässert werden?

Automatisch oder impuls gesteuert

## Von wo bis wohin gehen die Vorratskreise?

Vom Druckregler bis zum Motorwagenbremsventil

# FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE D/D95



## Von wo bis wohin gehen die Bremskreise?

Vom Motorwagenbremsventil bis zu den Bremszylindern;

## Wie können die Vorratskreise auf Dichtheit überprüft werden?

- Die Druckluftanlage wird bis zum Abschaltdruck aufgefüllt
- danach den Motor abstellen
- die Bremsen müssen gelöst sein;
- innerhalb von 3 Minuten darf der Druck kaum merkbar abfallen
- innerhalb von 10 Minuten höchstens 2% des Abschaltdruckes abfallen

## Wie können die Bremskreise auf Dichtheit überprüft werden?

- Bremspedal wird teilweise durchgedrückt
- der Druck in den Vorratskreisen darf max. um 0,7 bar abfallen
- innerhalb 3 Minuten darf der Druck max. um 5% abfallen

## Wie hoch darf der Druckabfall bei einer Vollbremsung max. sein?

max. 0,7 bar

## Was kann die Ursache für einen Druckabfall von mehr als 0,7 bar sein?

- stark abgenützte Bremsbeläge
- viel Kondenswasser in den Luftbehältern
- Luftbehälter sind stark eingebeult

## Welche Feststellbremse hat der Omnibus?

Eine Federspeicherbremse

## Wie funktioniert die Federspeicherbremse?

Wird das Handbremsventil betätigt, dann werden die Federspeicherzylinder entlüftet. Die Kraft der Speicherfeder verschiebt einen Kolben und erzeugt die Bremskraft.

Beim Lösen der Federspeicherbremse werden die Federspeicherzylinder über das Handbremsventil belüftet.

# FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE D/D95



## Was zeigt das Doppeldruckmanometer an?

Es zeigt die Vorratsdrücke von Kreis 1 und 2 an. (Bremskreisaufteilung achsweise)

## Was versteht man unter dem Sicherungsdruck?

Dies ist jener Druck, der noch erhalten bleiben muss, wenn ein Kreis ausfällt.

## Wie hoch muss dieser Sicherungsdruck mindestens sein?

65% des Abschaltdruckes

## Wer sichert den Sicherungsdruck?

Das Merkreisschutzventil

## Wie kann das Schutzventil auf Funktion überprüft werden?

Durch Simulation eines Ausfalles eines Vorratskreises

## Welches EG Kontrollgerät hat der Omnibus eingebaut?

Ein 2-Fahrer-Gerät (analog oder digital)

## Was ist in das Schaublatt vor Antritt der Fahrt einzutragen?

- Vor- und Zuname des Lenkers
- Abfahrtsort
- Abfahrtsdatum
- Kennzeichen des Fahrzeuges
- Anfangskilometerstand
- auf der Rückseite die Ruhezeit

## Was ist nach Fahrtende in das Schaublatt einzutragen?

- Ort, an dem das Schaublatt entnommen wird
- Ankunftsdatum
- Endkilometerstand
- gefahrene Kilometer
- auf der Rückseite die Ruhezeit

**Fahrschule SAFARI | Braunau | Außenkurs Mattighofen | Außenkurs Aspach**

Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Manuel Schwaiger

Ringstraße 48 | 5280 Braunau am Inn | Tel.: 07722 / 633 46 | Fax: 07722 / 639 18

Unterlochner Straße 2a | 5230 Mattighofen | Tel.: 07742 / 318 33

Höhnharter Straße 36 | 5252 Aspach | Tel. +43 (0) 660 / 638 54 88





# FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE D/D95



## Was geschieht mit den beschrifteten Schaublättern?

Es sind die Schaublätter von heute und die der letzten 28 Kalendertage mitzuführen.

## Welche Lenkzeit darf nicht überschritten werden?

Die tägliche Lenkzeit von 9 Stunden darf nicht überschritten werden. Zweimal pro Woche darf sie jedoch auf 10 Stunden ausgedehnt werden.

Die wöchentliche Lenkzeit darf 56 Stunden nicht überschreiten. In einer Doppelwoche dürfen 90 Stunden nicht überschritten werden.

## Was wissen Sie über die Fahrtunterbrechung (früher Lenkpause)?

Nach 4 ½ Stunden ununterbrochener Lenkzeit ist eine Pause von 45 Minuten zu machen.

Bei Aufteilung der Pause:

- 1. Pause mind. 15 Minuten
- 2. Pause mind. 30 Minuten

## Was wissen Sie über die tägliche Ruhezeit?

- beträgt mindestens 11 Stunden
- kann aber 3 x pro Woche auf 9 Stunden verkürzt werden (kein Ausgleich notwendig!)

## Was wissen Sie über die Wochenruhezeit?

- grundsätzlich 45 Stunden
- kann aber verkürzt werden auf 24 Stunden (restliche Ruhezeit muss bis zum Ende der 3. Woche nachgeholt werden)

## Woran ist erkennbar, ob das eingelegte Schaublatt richtig ist?

Die e-Nr. und die Geschwindigkeitsangabe von Schaublatt und Kontrollgerät müssen übereinstimmen

## Was kann auf der Rückseite des Schaublattes eingetragen werden?

- Händische Aufzeichnungen bei Ausfall des EG- Kontrollgerätes
- Ruhezeiten
- Fahrzeugwechsel

**Fahrschule SAFARI | Braunau | Außenkurs Mattighofen | Außenkurs Aspach**

Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Manuel Schwaiger

Ringstraße 48 | 5280 Braunau am Inn | Tel.: 07722 / 633 46 | Fax: 07722 / 639 18

Unterlochner Straße 2a | 5230 Mattighofen | Tel.: 07742 / 318 33

Hönnharter Straße 36 | 5252 Aspach | Tel. +43 (0) 660 / 638 54 88



# FAHRZEUGBESPRECHUNG

KLASSE D/D95



## Was ist bei einem Lenkerwechsel zu beachten?

Wechseln der Schaublätter oder der Fahrerkarten (jeder Lenker hat ein eigenes Schaublatt oder seine eigene Fahrerkarte)

## Woran ist erkennbar, dass das EG-Kontrollgerät defekt ist?

Kontrollleuchte beginnt zu leuchten (muss innerhalb von 7 Tagen repariert werden);

## Wann ist man abfahrbereit?

- Der Öldruck und der Betriebsdruck müssen vorhanden sein
- wenn die Warnleuchte ausgegangen ist oder der Warnsummer verstummt
- wenn genügend Treibstoff vorhanden ist
- wenn die Ladekontrolle verloschen ist
- wenn ein ausgefülltes Schaublatt eingelegt und der Zeitgruppenschalter richtig eingestellt ist

## Geschwindigkeiten

### Omnibus und Omnibus mit leichtem Anhänger:

- Ortsgebiet ... 50 km/h
- Freilandstraße ... 80 km/h
- Autostraße ... 100 km/h
- Autobahn ... 100 km/h

### Omnibus mit schwerem Anhänger:

- Ortsgebiet ... 50 km/h
- Freilandstraße ... 70 km/h
- Autostraße ... 80 km/h
- Autobahn: ... 80 km/h

### Höchstes zulässiges Gesamtgewicht (Omnibus)

- 2-Achs: 19.500 kg
- 3-Achs: 25.000 kg
- 3-Achs: 26.000 kg (mit Luftfederung und Zwillingsbereifung)
- Gelenkbus: 28.000 kg

### Maximale Länge (Omnibus)

- 2-Achser: 13,5 m (inkl. Schikasten)
- 3-Achser: 15 m (inkl. Schikasten)
- Gelenkbus: 18,75 m

## Fahrschule SAFARI | Braunau | Außenkurs Mattighofen | Außenkurs Aspach

Inhaber Dipl.-Ing. (FH) Manuel Schwaiger

Ringstraße 48 | 5280 Braunau am Inn | Tel.: 07722 / 633 46 | Fax: 07722 / 639 18

Unterlochner Straße 2a | 5230 Mattighofen | Tel.: 07742 / 318 33

Höhnharter Straße 36 | 5252 Aspach | Tel. +43 (0) 660 / 638 54 88

